

## **Antrag an die Kreismitgliederversammlung des Kreisverbands Euskirchen der Partei DIE LINKE.**

Die Kreismitgliederversammlung möge folgendes beschließen:

### **Keine Kandidatur von Sahra Wagenknecht auf Platz 1 der Landesliste NRW**

DIE LINKE. Euskirchen sieht in Sahra Wagenknecht keine Kandidatin, die DIE LINKE in diesem Wahlkampf die Landesliste der LINKEN. NRW anführen sollte. Sie repräsentiert die Partei nicht in dem Maße, wie wir das von jemanden, der auf dieser Position kandidiert, erwarten.

Wir fordern Sahra Wagenknecht auf: Trage zu einem erfolgreichen Wahlkampf der LINKEN bei, engagiere dich für ein gutes Wahlergebnis der LINKEN, aber verzichte auf eine Kandidatur auf Platz 1 der Reserveliste der LINKEN. NRW.

Sollte Sahra Wagenknecht dennoch auf Platz 1 der Landesliste kandidieren, empfehlen wir den Euskirchener Vertreter\*innen, sie nicht zu wählen.

#### **Begründung:**

Am 26.9.2021 wird der Deutsche Bundestag gewählt. DIE LINKE steht bei Umfragen aktuell bei 7-8%. Um mindestens das Ergebnis der Bundestagswahl 2017 (9,2%) zu erreichen, muss DIE LINKE in den kommenden Monaten noch viel mehr Menschen davon überzeugen, dass es sich lohnt, DIE LINKE zu wählen.

Das erreichen wir,

- durch eine Politik, die tagtäglich deutlich macht, dass DIE LINKE eine solidarische Gesellschaft, einen sozial-ökologischen Umbau und für eine Überwindung der Vorherrschaft des Kapitals steht;
- durch ein überzeugendes Wahlprogramm;
- durch einen engagierten Wahlkampf;
- und durch Kandidat\*innen, die glaubwürdig und engagiert für die Politik der LINKEN stehen.

Sahra Wagenknecht ist ohne Zweifel eine Politikerin, die viel öffentliche Aufmerksamkeit erfährt. Sie nimmt häufig an Talkshows teil, wird oft interviewt und sie füllt Säle und Marktplätze.

Allerdings durchkreuzt ihr medienwirksames Auftreten inhaltlich unser Profil als Partei der sozial-ökologischen Transformation, um das sich die scheidende Parteispitze seit Jahren bemüht. Auch hat sie der LINKEN durch die Gründung der Sammlungsbewegung „Aufstehen“ geschadet, sie ist als Vorsitzende der Bundestagsfraktion gescheitert und polarisiert in unserer Partei ebenso wie in unserer Wähler\*innenschaft.

Allzu oft hat sie sich als herausgehobene Mandatsträgerin der Partei DIE LINKE öffentlich gegen Positionen der Partei gestellt. Die Diskussion, die seit Bekanntwerden ihres Interesses an einer erneuten Kandidatur auf Platz 1 der Landesliste geführt wird, unterstreicht, wie sehr sie die Partei polarisiert.

Es ist nun an der Zeit, dass unser Kreisverband Konsequenzen zieht und Sahra die Unterstützung für die erneute Spitzenkandidatur entzieht.

Schleiden, 18.03.2021

Olaf Scholz